

Das Bockerl

Bedienungsanleitung und Fahrhinweise



1 Willkommen

Herzlichen Glückwunsch und Willkommen im Kreis der Bockerl-Begeisterten. Wir sind ganz sicher, dass Sie viel Freude an diesem ganz neuen Gerät haben werden! Die folgende Bedienungsanleitung soll Ihnen bei Ihren ersten Fahrversuchen helfen und auch weitere Hinweise zu Zulassung, Haftung und Gewährleistung geben.

Sehr viele Hinweise werden Sie aber gar nicht brauchen, denn das Bockerl fährt sich wie von selbst für jeden, der schon mal mit Fahrrad und Schlitten unterwegs war.

In diesem Sinne: Viel Spaß bei Ihrer ersten Bockerl-Tour!

2 Erste Hinweise für Anfänger

- Suchen Sie sich für Ihre erste Fahrt eine möglichst ebene feste Schotterstrecke mit mäßigem Gefälle.
- Die Hände greifen von hinten unter den Oberschenkeln an die Handgriffe.
- Achten Sie auf die richtige Haltung! Beine in V-Stellung nach vorne leicht gespreizt, Rücken leicht nach hinten geneigt.
- Beine leicht anbeugen und die Fußsohlen flach auf dem Untergrund aufliegen lassen.
- Beine nicht zu sehr anwinkeln! Immer leicht nach vorne ausstrecken!
- Lassen Sie Ihr Bockerl langsam anrollen. Achten Sie darauf, dass wie beim Radfahren eine gewisse Geschwindigkeit Ihr Gleichgewicht unterstützt!
- Kurven am Anfang nur langsam fahren! Kurveninneres Bein etwas stärker anwinkeln und aufsetzen. Körper (wie beim Radfahren) leicht zur Kurvenmitte neigen.
- Zum Bremsen benutzen Sie die Hydraulikbremse und unterstützen mit den Fußsohlen
- Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer und fahren Sie nicht auf öffentlichen Straßen!
- Zum Transport am Berg klemmen Sie Ihr Bockerl einfach mit dem Lenker unter die Träger am Rucksack!



3 Bockerln für Fortgeschrittene

- Körperposition etwas mehr gestreckt, Oberkörper leicht nach hinten geneigt
- Das Bockerl nicht unter dem Körper drehen um Kurven zu fahren! Der Körper bildet mit Bockerl eine Achse und lenkt durch Neigung und Gewichtsverlagerung!
- Beine mehr gestreckt, Füße berühren nur selten und in Kurven leicht den Untergrund.
- Bremsen Sie überwiegend mit der Hydraulikbremse alleine!
- Asphalt, steilere Bergstraßen und Hohlwege fordern Ihre Fahrübung heraus!



4 Der Perfektionist

- Sehr flache oder auch sehr steile Passagen fahren Sie durch Ausbalancieren ganz ohne Bodenkontakt der Füße!
- Schwierige, steilere oder auch sehr schmale Wege fordern immer mehr Fahrkönnen; achten Sie aber auch hier immer auf Fußgänger!
- Mit zunehmender Übung sind natürlich auch immer höhere Geschwindigkeiten kontrollierbar. Dank des niedrigen Schwerpunktes und der kleinen Entfernung zum Boden ist Ihr Bockerl z.B. im Vergleich zu Fahrrad oder Inlineskates sehr sicher! Achten Sie aber darauf, dass Sie Ihre Geschwindigkeit immer der Strecke anpassen!
- Fahren Sie stets nur so schnell, dass der Bremsweg nicht länger als die frei übersehbare Strecke ist!
- Bedenken Sie, dass bei sehr steilen Abfahrten die Bremsanlage sehr stark belastet wird. Unterstützen Sie in solchen Fällen die Bremsanlage auch mit den Füßen!



Ein prüfender Blick von Rodelweltmeister Schorsch Hackl

5 Prüfungen vor jeder Fahrt

Vor jeder Fahrt prüfen Sie bitte unbedingt an Ihrem Bockerl:

- Reifen und Luftdruck
- Funktion der Bremsanlage
- Stärke der Bremsbeläge (von unten einsehbar)
- Einstellung des Druckpunktes an der Handbremse



Die Bremsklötze sind von der Unterseite des Chassis einsehbar; die Abnutzung darf maximal bis zur Klebestelle reichen (am Bremsklotz erkennbar).



Zur Einstellung des Luftdruckes können handelsübliche Reifenfüllpistolen mit Manometer verwendet werden. Mit ein wenig Übung können Sie den Luftdruck (ähnlich wie beim Fahrrad) auch durch Prüfen der Druckstabilität am Reifen erkennen. Zum Aufpumpen mit einer Fahrradluftpumpe wird ein spezieller Adapter mitgeliefert, der insbesondere beim mittleren Rad gute Dienste leistet.

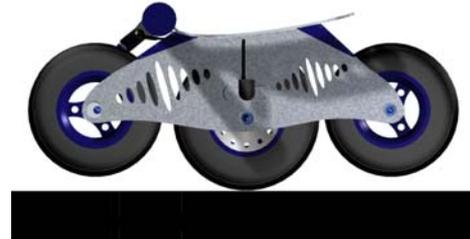


6 Einstellmöglichkeiten

Sie können das Bockerl auf Ihr Körpergewicht, auf den Untergrund und auf Ihr persönliches Fahrkönnen anpassen. Einflussmöglichkeiten sind Luftdruck und die Einstellung der sogenannten „Sprengung“. Wenn Sie Ihr Bockerl waagrecht auf eine ebene Fläche stellen, berührt nur der mittlere Reifen den Boden; der vordere und der hintere Reifen haben einige Millimeter Abstand zum Boden. Dies ist die sogenannte Sprengung, die dazu dient, Ihr Bockerl lenkbar und drehfreudig zu machen – je größer die Sprengung, desto wendiger wird das Bockerl!

Über die Höhenverstellung der vorderen Achse kann der die Sprengung verstellt werden.

Stellen Sie die Sprengung gemäß den Bildern auf Ihre Bedürfnisse ein und sichern Sie die Einstellung mit der blauen Exzentrerscheibe in der richtigen Position. Achten Sie links und rechts auf genau gleiche Einstellung!



Sprengung maximal



Sprengung mittel



Sprengung minimal

6.1 Grundeinstellung

Luftdruck: 2,5 bar (vorne, mitte, hinten)

Sprengung: minimal

6.2 Anpassungsmöglichkeiten

Sie können verschiedene Strecken jederzeit mit derselben Grundeinstellung befahren. Wenn Sie aber das Fahrverhalten optimieren wollen, kann die nachfolgende Tabelle als Orientierung dienen.

	Luftdruck	Sprengung
Kinder	2 bar	minimal
Erwachsene (ca. 65 kg) Schotterstrecke	2 bar	minimal
Erwachsene (über 75 kg) Schotterstrecke	2,5 bar	mittel
Erwachsene (ca. 65 kg) Asphalt	2,5 bar	mittel
Erwachsene (über 75 kg) Asphalt	2,5 bar	maximal

Zu beachten: Die Radmutter sind auf der Achse durch eine spezielle Beschichtung gegen Lockern gesichert; bitte nicht unnötig oft lösen!

6.3 Bremsanlage

Mit dem Drehrad am Bremsgriff stellen Sie den Druckpunkt der Hydraulikbremse ein. Am besten stellen Sie die Bremse so ein, dass der Griff bis zum Druckpunkt halb durchgedrückt werden kann.



Warnhinweise

(1) Das Bockerl ist nur mit einer Einkreis-Bremsanlage ausgestattet. Fahren Sie stets so, dass Sie im Falle eines technischen Versagens der Bremsanlage Ihr Bockerl (ähnlich wie bei einem Schlitten) auch mit den Beinen abbremsen können!

(2) Die Scheibenbremse wird sehr heiß! Nicht berühren! Verbrennungsgefahr!

7 Zubehör

Eine komplette Ersatzteilliste erhalten Sie im Internet unter www.bockerl.com oder bei Ihrem nächsten Fachhändler.

Neben den Ersatzteilen für die Grundausrüstung werden wir natürlich auch Sondermodelle mit speziellen Ausstattungsmerkmalen bieten. Fragen Sie Ihren Fachhändler!

8 Schutzkleidung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Bockerl nur mit geeigneter Schutzkleidung gefahren werden darf!

Als Grundausrüstung sind Helm, Knie- und Ellbogenschoner und Handschuhe zu empfehlen. Spezielle Bockerl-Schutzkleidung erhalten Sie in Kürze bei Ihrem Fachhändler!

9 Garantie und Rückgaberecht

Natürlich haben Sie bei Schletter oder bei Ihrem Händler **2 Jahre Garantie und 14-tägiges Rückgaberecht für Ihr Bockerl.**

Beachten Sie bitte folgende Einschränkungen

- Ihr Rückgaberecht erlischt mit den ersten Gebrauchsspuren (i.d.R. nach der ersten Fahrt)!
- Die Gewährleistung gilt nur für sachgemäßen Gebrauch gemäß Bedienungsanleitung.
- Die Gewährleistung erlischt mit technischen Eingriffen am Gerät!

10 Service und Reparatur

Für Service und Reparatur empfehlen wir Ihnen unsere Vertragshändler; eine entsprechende Liste erhalten Sie im Internet unter www.bockerl.com. Bei Radwechsel ist auf die ordnungsgemäße Sicherung der Radmutter zu achten! Bei technischen Änderungen am Gerät erlischt die Gewährleistung!

11 Hinweise zu Zulassung und Haftung

- Das Bockerl ist tauglich für Schotterstrecken, Feldwege, Asphalt, Wiese usw. und besitzt eine Zulassung nach TÜV. Es besitzt jedoch **keine StVO-Zulassung** und darf im öffentlichen Straßenverkehr nicht benutzt werden! Es ist kein Spielzeug sondern ein Sport – und Freizeitgerät!
- Für jegliche Folgeschäden durch unsachgemäße Bedienung oder nicht angepasste Geschwindigkeit wird keine Haftung übernommen. Dies gilt auch für ein nicht konstruktionsbedingtes Versagen von technischen Komponenten.
- Die Geschwindigkeit ist den Gegebenheiten so anzupassen, dass das Fahrzeug unter allen Bedingungen immer beherrscht wird!
- Es ist grundsätzlich eine Schutzkleidung (Handschuhe, Kopfschutz, Schutzbrille, Knie und Ellenbogenschutz) zu tragen. Achten Sie darauf, daß Ihre Kleidung, Zubehör (z.B. Rucksack usw) keine Berührung mit rotierenden Komponenten hat (gilt auch für lange Haare)!
- Das Gerät ist mit einer hochwertigen Hydraulikbremsanlage ausgestattet. Die Verlängerung des Bremsweges bei entsprechenden Umweltbedingungen (Feuchtigkeit, loser Schotter, feuchtes Gras usw.) ist zu berücksichtigen!
- Benutzen Sie das Bockerl nur auf vorgesehenen bzw. freigegebenen Wegen und schonen Sie Natur, Tier- und Pflanzenwelt!
- Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
- Bremsen und Luftdruck sind stets vor Fahrtritt und in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren!
- Das Bockerl ist nur für eine Person zugelassen.
- Die Gewährleistung für das Gerät gilt nur für normalen Fahrbetrieb ohne Sprünge mit einem Gesamtgewicht bis 100 kg (incl. Rucksack).
- Luftdruck und Sprengung sind der Belastung, sowie dem Untergrund anzupassen
- Das Gerät darf nur bergab genutzt werden. Anhängen an andere Fahrzeuge ist nicht gestattet!
- Der Service darf nur durch autorisierte Fachhändler erfolgen! Eine entsprechende Liste erhalten Sie im Internet unter www.bockerl.com. Bei Radwechsel ist auf die ordnungsgemäße Sicherung der Radmuttern zu achten! Bei technischen Änderungen am Gerät erlischt die Gewährleistung.
- Das Bockerl ist nicht für Personen unter 14 Jahren geeignet

Beachten Sie bitte, dass das Fahren mit dem Bockerl ähnlich wie z.B. bei Rollerskates, bei einem Fahrrad oder einem Mountainbike bei überhöhter Geschwindigkeit ein Verletzungsrisiko für den Fahrer und auch für andere Verkehrsteilnehmer darstellen kann, für das wir als Hersteller nicht haften!

Bei vernünftiger Fahrweise werden Sie aber an Ihrem Bockerl alleine oder in der Gruppe jede Menge Spaß haben und ganz sicher auch noch manchen überraschten Blick auf sich ziehen!

12 Weitere Hinweise

Der Markenname Bockerl und das Produkt ist geschützt (Deutsches Patent 102 29 501.8).

Alle Rechte und Copyright für das Gerät sowie alle zugehörigen Anlagen, Bilder usw. liegen bei der SSL Energie GmbH.

© 2016 SSL Energie GmbH, Technische Änderungen vorbehalten.

